

☆ Diese Arbeitsblätter richten sich an leistungsschwächere Schüler.

☆☆ Diese Arbeitsblätter richten sich an leistungsstärkere Schüler.

**Download
zur Ansicht**



Name:

Datum:



Die Erlebniserzählung: Planung

In einer Erlebniserzählung wird eine Geschichte spannend erzählt. Sie braucht eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss. Zuerst muss sie genau geplant werden.

Sophie soll einen Krimi schreiben.
Sie hat schon eine Überschrift:

„Die Tote am Fluss“



- ① Schreibe verschiedene Ideen
in die Textfelder.

Wer fand sie?

Wer lag dort?

Die Tote am Fluss

Kam die Polizei?

Wie sah sie aus?

Download zur Ansicht



Name:

Datum:

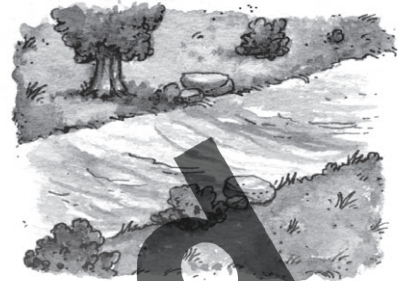


Die Erlebniserzählung: Planung

In einer Erlebniserzählung wird eine Geschichte spannend erzählt. Sie braucht eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss. Zuerst muss sie genau geplant werden.

Sophie soll einen Krimi schreiben.
Sie hat schon eine Überschrift:

„Die Tote am Fluss“



- 1 Überlege dir dazu eine Geschichte.
Schreibe sie in Stichworten auf.

- 2 Schreibe einen Plan für deine Geschichte.

Wann und wo fing alles an?

Wer erlebte die Geschichte?

Was passierte genau?

Download zur Ansicht



Name:

Datum:



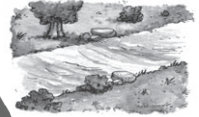
Die Erlebniserzählung: Einleitung

Die Einleitung muss den Leser neugierig auf die Geschichte machen.

Es gibt drei Möglichkeiten, eine Einleitung zu schreiben:

- Die Geschichte beginnt am Anfang und erzählt das Geschehen der Reihe nach.
- Die Einleitung beginnt beim Ende und erzählt die Geschichte als Rückblick.
- Die Geschichte beginnt mit einem Sprung mitten ins Geschehen und erzählt erst dann, was eigentlich los ist.

- ① Lies die unterschiedlichen Anfänge zum Krimi „Die Tote am Fluss“. Kreuze an, welche der drei Möglichkeiten gewählt wurde.



Immer wenn ich am Fluss spazieren gehe, muss ich an den Tag denken, an dem ich die Tote dort im Wasser gesehen habe. Und dann überkommt mich noch einmal das nackte Grauen.

- Die Geschichte wird der Reihe nach erzählt.
- Die Geschichte beginnt mit dem Ende.
- Die Geschichte beginnt mit einem Sprung in die Mitte.

Und dann war es, als wenn eine kalte Hand nach meinem Herzen griff. Denn dort, in der Mitte des Flusses schwamm jemand. Und der sah ziemlich tot aus. „Hilfe!“, schrie ich. „Hilfe!“

- Die Geschichte wird der Reihe nach erzählt.
- Die Geschichte beginnt mit dem Ende.
- Die Geschichte beginnt mit einem Sprung in die Mitte.

Es war ein warmer Sommertag. Ich hatte mich mit meiner Freundin Nina am Fluss verabredet. Wir wollten das Floß ausprobieren, das wir im Sachunterricht gebaut hatten.

- Die Geschichte wird der Reihe nach erzählt.

Download zur Ansicht



Name:

Datum:



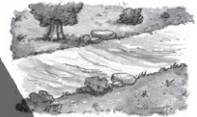
Die Erlebniserzählung: Einleitung

Die Einleitung muss den Leser neugierig auf die Geschichte machen.

Es gibt drei Möglichkeiten, eine Einleitung zu schreiben:

- Die Geschichte beginnt am Anfang und erzählt das Geschehen der Reihe nach.
- Die Einleitung beginnt beim Ende und erzählt die Geschichte als Rückblick.
- Die Geschichte beginnt mit einem Sprung mitten ins Geschehen und erzählt erst dann, was eigentlich los ist.

- ① Lies die unterschiedlichen Anfänge zum Krimi „Die Tote am Fluss“. Notiere, welche der drei Möglichkeiten gewählt wurde.



Immer wenn ich am Fluss spazieren gehe, muss ich an den Tag denken, an dem ich die Tote dort im Wasser gesehen habe. Und dann überkommt mich noch einmal das nackte Grauen.

Und dann war es, als wenn eine kalte Hand nach meinem Herzen griff. Denn dort, in der Mitte des Flusses schwamm jemand. Und der sah ziemlich tot aus. „Hilfe!“, schrie ich. „Hilfe!“

Es war ein warmer Sommertag. Ich hatte mich mit meiner Freundin Nina am Fluss verabredet. Wir wollten das Floß ausprobieren, das wir im Sachunterricht gebaut hatten.

- ② Markiere die Stellen, die dir besonders gut gefällt.

zur Ansicht



Name:

Datum:



Die Erlebniserzählung: Hauptteil

Der Hauptteil ist das Herzstück einer Erzählung. Hier passiert das eigentliche Geschehen. Der Hauptteil muss spannend sein.

- ① Spannung erzeugst du, indem du das Geschehen beschreibst und außerdem deine Gefühle dazu schilderst. Lies das Geschehen und beschreibe die Gefühle.

Das Geschehen	Die Gefühle
Die Sonne schien schon warm, als ich den Weg zum Fluss entlang ging.	<hr/> <hr/>
Plötzlich blieb ich wie angewurzelt stehen.	<hr/> <hr/>
Ich kniff die Augen zusammen und starrte auf den Fluss.	<hr/> <hr/>
Mitten auf dem Wasser trieb eine leblose Gestalt.	<hr/> <hr/>

- ② Erzähle nun den Hauptteil des Krimis „Die Tote im Fluss“. Schreibe so spannend wie möglich. Vergleiche die Gefühle und die wörtliche Rede nicht.

Download zur Ansicht



Name:

Datum:



Die Erlebniserzählung: Hauptteil

Der Hauptteil ist das Herzstück einer Erzählung. Hier passiert das eigentliche Geschehen. Der Hauptteil muss spannend sein.

① Markiere die Dinge, die eine Geschichte spannend machen.

kurze Sätze

Gefühle

indirekte Rede

Erklärungen

lange Sätze

wörtliche Rede

lange Beschreibungen



② Beginne nun mit dem Hauptteil.

Was passiert am Fluss? Wie sieht die Tote aus, warum liegt sie dort? Welche Gefühle herrschen?

③ Führe die Handlung weiter.

Wie geht es weiter? Wird Hilfe gesucht? Wird die Polizei gerufen? Was passiert

Download zur Ansicht



Name:

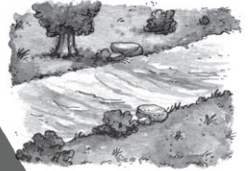
Datum:



Die Erlebniserzählung: Schluss

Der Schluss rundet die Geschichte ab. Er ist eher kurz. Ein Krimi wird meist aufgeklärt, der Täter kann entkommen oder wird gefasst, die Hauptperson verarbeitet das Geschehen. Die Geschichte schließt oft mit einem übergreifenden Satz ab.

① Schreibe nun den Schluss deiner Geschichte. Kläre den Fall auf.



Wer war die Tote?

Wie ist sie gestorben?

Gab es einen Schuldigen an ihrem Tod? Wenn ja, wer war es?

Wie ging alles zu Ende?

② Lies die Schlusssätze. Kreuze den an, der dir besonders gut gefällt.

...

Download zur Ansicht



Name:

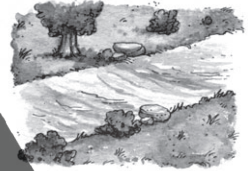
Datum:



Die Erlebniserzählung: Schluss

Der Schluss rundet die Geschichte ab. Er ist eher kurz. Ein Krimi wird meist aufgeklärt, der Täter kann entkommen oder wird gefasst, die Hauptperson verarbeitet das Geschehen. Die Geschichte schließt oft mit einem übergreifenden Satz ab.

- ① Schreibe nun den Schluss deiner Geschichte. Kläre den Fall auf.



Download
zur Ansicht



Name:

Datum:



Die Bildergeschichte

Bei einer Bildergeschichte sollst du zu vorgegebenen Bildern eine Geschichte erfinden. Achte darauf, die Geschichte spannend zu erzählen. Erzähle auch, was zwischen den Bildern passiert.

Betrachte die Bilder. Schreibe dann neben jedes Bild eine kleine fortlaufende Geschichte.

Beschreibe den Ort.

Gib den Menschen Namen.

Erzähle, was sie sagen und fühlen.

Beschreibe nicht die einzelnen Bilder, sondern erzähle eine zusammenhängende Geschichte.



Download
zur Ansicht



Name:

Datum:



Die Bildergeschichte

Bei einer Bildergeschichte sollst du zu vorgegebenen Bildern eine Geschichte erfinden. Achte darauf, die Geschichte spannend zu erzählen. Erzähle auch, was zwischen den Bildern passiert.

- 1 Betrachte das Bild. Male dann in das Feld links, wie die Geschichte beginnt, und in das Feld rechts, wie sie weiter geht. Schreibe Namen unter die einzelnen Menschen.



- 2 Denke dir eine Überschrift aus.

- 3 Beginne deine Geschichte.
Achte auf die Spannung. Verwende auch wörtliche Rede.

Download
zur Ansicht



Name:

Datum:



Die Nacherzählung

Bei einer Nacherzählung gibt man den Inhalt einer Geschichte mit eigenen Worten wieder. Dabei muss man auf die richtige Reihenfolge achten. Außerdem sollte die Geschichte möglichst vollständig, aber doch kurz und anschaulich erzählt werden.

Jeden Donnerstagnachmittag war Leila bei ihrer Oma zu Besuch, weil ihre Mutter an dem Tag länger arbeiten musste. An diesem Donnerstag hatte sie es sich mit ihrer Oma gerade gemütlich gemacht, da klingelte es an der Haustür. Die Oma drückte auf den Türöffner, doch es klopfte schon an der Wohnungstür. „Schnell, aufmachen! Ein Notfall!“, rief eine Stimme aufgeregt. „Meine Freundin ist ohnmächtig geworden!“



So schnell Leila und ihre Oma konnten, rissen sie die Wohnungstür auf. Ein junger Mann stand vor der Tür. Er hatte ein junges Mädchen in den Armen.

„Schnell, einen Arzt!“, rief der junge Mann. Leilas Oma rannte ins Wohnzimmer, um den Krankenwagen anzurufen. In der Zwischenzeit legte der Mann die Frau auf den Teppich im Flur. Langsam machte die junge Frau die Augen auf.

„Es geht schon wieder“, stöhnte sie und rappelte sich auf. „Ich brauche keinen Arzt.“ Der junge Mann half ihr hoch und gemeinsam schleppten sie sich aus der Wohnung.

Die Oma bestellte den Krankenwagen wieder ab.

Danach wurde sie ganz blass und starrte auf ihr Telefonschränkchen. Ihr Portemonnaie war gestohlen worden.

① Unterstreiche alle wichtigen Geschehnisse.

② Wenn du die Fragen beantwortest, erhältst du eine Nacherzählung der Geschichte.

Wie beginnt die Geschichte?

Was passiert da?

Download zur Ansicht



Name:

Datum:



Die Nacherzählung

Bei einer Nacherzählung gibt man den Inhalt einer Geschichte mit eigenen Worten wieder. Dabei muss man auf die richtige Reihenfolge achten. Außerdem sollte die Geschichte möglichst vollständig, aber doch kurz und anschaulich erzählt werden.

Jeden Donnerstagnachmittag war Leila bei ihrer Oma zu Besuch, weil ihre Mutter an dem Tag länger arbeiten musste. An diesem Donnerstag hatte sie es sich mit ihrer Oma gerade gemütlich gemacht, da klingelte es an der Haustür. Die Oma drückte auf den Türöffner, doch es klopfte schon an der Wohnungstür.

„Schnell, aufmachen! Ein Notfall!“, rief eine Stimme aufgeregt. „Meine Freundin ist ohnmächtig geworden!“

So schnell Leila und ihre Oma konnten, rissen sie die Wohnungstür auf. Ein junger Mann stand vor der Tür. Er hatte ein junges Mädchen in den Armen.

„Schnell, einen Arzt!“, rief der junge Mann. Leilas Oma rannte ins Wohnzimmer, um den Krankenwagen anzurufen. In der Zwischenzeit legte der Mann die Frau auf den Teppich im Flur. Langsam machte die junge Frau die Augen auf.

„Es geht schon wieder“, stöhnte sie und rappelte sich auf. „Ich brauche keinen Arzt.“ Der junge Mann half ihr hoch und gemeinsam schleppten sie sich aus der Wohnung.

Die Oma bestellte den Krankenwagen wieder ab.

Danach wurde sie ganz blass und starrte auf ihr Telefonschränkchen. Ihr Portemonnaie war gestohlen worden.



① Markiere zunächst die Einleitung blau, den Hauptteil rot und den Schluss grün.

② Erzähle dann die Geschichte nach.

a) Beginne mit der Einleitung. Erzähle, wie die Geschichte beginnt.

b) Erzähle nun den Hauptteil. Was passiert plötzlich? Wie verhalten sich die Personen?

Download zur Ansicht



Name:

Datum:



Die Reizwortgeschichte

Bei einer Reizwortgeschichte werden Wörter vorgegeben, die dann in der Geschichte vorkommen müssen. Dabei sollte man außerdem eine spannende und unterhaltsame Geschichte schreiben.

Max schreibt:

Gestern Abend waren meine Schwester Lara und ich allein zu Hause. Lara und ich machten die Glotze an und schauten uns einen Krimi an. Der Krimi war ziemlich unheimlich. Als er zu Ende war, hatten wir beide Angst. Plötzlich hörten wir Schritte. Lara schrie. Dann ließ sie das Glas fallen, das sie in der Hand hatte. Da brüllte auch ich ganz laut: „Hilfe, Einbrecher!“ Aber es waren nur unsere Eltern. Sie waren etwas früher nach Hause gekommen.

① Welche sind die Reizwörter dieser Geschichte? Kreuze an.

- Fernseher – Film – Einbrecher
- Abend – Glas – Schritte
- Angst – Fenster – Schwester

② Unterstreiche die Reizwörter in Max' Geschichte.

③ Max' Geschichte könnte noch mehr Spannung und Gefühle vertragen. Markiere die Wortspeicher, die dir gut gefallen. Schreibe noch eigene dazu.

Die Schritte kamen
näher und näher.

Max stockte der Atem.

Laras Herz klopfte so
laut, dass sie es hören
konnte.

Download
zur Ansicht



Name:

Datum:



Die Reizwortgeschichte

Bei einer Reizwortgeschichte werden Wörter vorgegeben, die dann in der Geschichte vorkommen müssen. Dabei sollte man außerdem eine spannende und unterhaltsame Geschichte schreiben.

Die Reizwörter dieser Geschichte heißen: **Abend – Glas – Schritte**

- ① **Mache dir einen Plan zu deiner Geschichte. Schreibe Notizen zu den Fragen auf.**

Welche Personen kommen in deiner Geschichte vor?	
Wie und wo beginnt alles?	
Was passiert dann?	
Was passiert auf dem Spannungshöhepunkt?	
Wie löst sich alles auf?	
Wie geht die Geschichte zu Ende?	

Download zur Ansicht



Name:

Datum:



Die Fantasygeschichte

Eine Fantasygeschichte spielt in einer Welt, die es nicht gibt. Die Hauptpersonen der Geschichte sind mit besonderen Eigenschaften ausgestattet. Sie erhalten oft einen wichtigen Auftrag, um die Welt zu retten. Dabei werden sie von einem Gegenspieler bekämpft.

Immer wieder muss ich an diesen unheimlichen Freitag denken, an dem alles begann. Ich kam aus der Schule und ging mit meiner Freundin Gitta die Straßen entlang nach Hause. Es war ein wunderschöner Spätsommertag. Wir freuten uns auf das freie Wochenende.

„Was machst du am Samstag?“, fragte ich sie. „Wollen wir nicht ...“

Ich brach ab. Mir fiel auf, dass Gitta überhaupt nicht mehr neben mir herging. Ich drehte mich um und sah Gitta dort auf dem Bürgersteig stehen. Sie stand da wie eingefroren. So als wenn sie mitten im Gehen zu einer Salzsäure erstarrt war. Und nun sah ich auch, dass um mich herum alle Menschen in ihren Bewegungen verharren. Niemand bewegte sich mehr. Erst jetzt fiel mir auf, wie still es war.

- ① Beschreibe die Gefühle, die die Hauptperson hat. Beschreibe die Stille, die eingetreten ist.

- ② Erfinde ein Wesen, das plötzlich auftaucht und der Hauptperson die Aufgabe überbringt, die Zeit wieder zum Laufen zu bringen.

- ③ Erfinde eine Gruppe von Gegenspielern, die genau das verhindern will.

Ziehne das Wesen, das weiter hilft.

Ziehne die Gegenspieler.

Download
zur Ansicht



Name:

Datum:



Die Fantasygeschichte

Eine Fantasygeschichte spielt in einer Welt, die es nicht gibt. Die Hauptpersonen der Geschichte sind mit besonderen Eigenschaften ausgestattet. Sie erhalten oft einen wichtigen Auftrag, um die Welt zu retten. Dabei werden sie von einem Gegenspieler bekämpft.

① Erarbeite eine eigene Fantasygeschichte in einzelnen Schritten.

- a) Denke dir zunächst eine Hauptperson aus. Stelle sie mit besonderen Eigenschaften aus. Sie kann z. B. fliegen, zaubern, mit dem Schwert kämpfen, schwimmen, unsichtbar werden, ...

Meine Hauptperson heißt _____ und sie kann _____.

- b) Deine Hauptperson lebt in einer Welt, die es nicht gibt. Beschreibe, wie es da aussieht.

- c) Deine Hauptperson erhält nun einen Auftrag, etwas zu tun. Sie soll z. B. einen Ring suchen, ein bedrohtes Wesen retten, ein Ungeheuer besiegen, einen Schatz finden, eine Zeitmaschine bauen. Was ist es?

- d) Aber alles ist nicht so einfach. Gegenspieler bedrohen den Plan. Schreibe auf, wer sie sind und was sie tun.

Download
zur Ansicht



Name:

Datum:



Der Tagebucheintrag

Ein Tagebucheintrag erzählt über etwas, das erlebt wurde. Das Erlebnis wird persönlich und nur für den Schreiber selbst aufgeschrieben. Eigene Eindrücke und Gefühle werden erzählt.

① Lies die Geschichte und die Sprechblasen.

Katharina kommt vom Judo-Training, sie hat für den grünen Gurt trainiert. Es ist spät geworden. Die Straßenlaternen sind schon an. Leider hat Katharinas Mutter an dem Abend keine Zeit gehabt, sie abzuholen. Das ist auch nicht so schlimm, denn Katharina muss nur die Fußgängerzone entlanggehen, dann in die Stefanusstraße einbiegen. Aber ausgerechnet hier ist es ganz dunkel. Plötzlich tritt ein älterer Junge auf die Straße.

<p>Hast du mal ein bisschen Kleingeld.</p>	<p>Lass mich mal in deinen Rucksack gucken!</p>	<p>Auuuu! Spinnst du? Das tut weh!</p>
<p>Nein!</p>	<p>Nein! Hau ab!</p>	<p>Ich habe dich gewarnt.</p>

② Katharina schreibt abends das Erlebnis in ihr Tagebuch. Schreibe den Eintrag weiter.

Meines Tagesbuch!

Heute ist mir etwas Unglaubliches passiert.



Download zur Ansicht



Name:

Datum:



Der Tagebucheintrag

Ein Tagebucheintrag erzählt über etwas, das erlebt wurde. Das Erlebnis wird persönlich und nur für den Schreiber selbst aufgeschrieben. Eigene Eindrücke und Gefühle werden erzählt.

① Die Sprechblasen erzählen eine Geschichte. Lies sie mit einem Partner.

Katharina kommt vom Judo-Training.

<p>Das Judo-Training war echt anstrengend. Bestimmt schaffe ich jetzt die Prüfung für den grünen Gurt.</p>	<p>Schnell nach Hause! Hoffentlich hat Mama mit dem Abendbrot gewartet.</p>	<p>Ist das dunkel hier. Hilfe! Da steht einer.</p>
<p>Hast du mal ein bisschen Kleingeld.</p>	<p>Lass mich mal in deinen Rucksack gucken!</p>	<p>Auuuu! Spinnst du? Das tut weh!</p>
<p>Nein!</p>	<p>Nein! Hau ab!</p>	<p>Ich habe dich gewarnt.</p>

② Was ist passiert? Erzähle.

③ Katharina schreibt abends das Erlebnis in ihr Tagebuch. Schreibe den Eintrag weiter.

Lies weiter...

Download zur Ansicht



Name:

Datum:



Die Lügengeschichte

Eine Lügengeschichte ist eine reale Erzählung, die jedoch viele Übertreibungen hat. Eigentlich kann sie so nicht passiert sein, aber wenn man sie geschickt erzählt, glaubt sie jeder.

Horst-Dieter ist in Wirklichkeit ein ziemlicher Angsthase, doch wenn er mit seinen Saufkumpanen zusammensitzt, macht er sich ziemlich wichtig.



- ① Lies, was er erzählt, und ergänze seine Angebereien. Versuche dabei, total zu übertreiben.

„Einmal bin ich in ein Haus eingebrochen, aber nicht in so ein kleines Einfamilienhaus!

Nein, es war _____.

Ich habe sofort den Tresor geknackt und stellt euch vor, darin lagen nicht nur Geld und Schmuck, sondern sogar _____.

Plötzlich ging die Tür auf, und ein Hund kam herein. Aber nicht so ein kleiner Dackel, nein, er sah aus wie _____.

Er kam auf mich zu und knurrte, aber nicht wie ein Schoßhund, sondern wie ein _____.

Ich bin sofort aus dem Fenster gesprungen, aber nicht aus dem Erdgeschoss, sondern _____.

Und dann bin ich gerannt, aber nicht _____.

Van _____.

Download zur Ansicht



Name:

Datum:



Die Lügengeschichte

Eine Lügengeschichte ist eine reale Erzählung, die jedoch viele Übertreibungen hat. Eigentlich kann sie so nicht passiert sein, aber wenn man sie geschickt erzählt, glaubt sie jeder.

Horst-Dieter ist in Wirklichkeit ein ziemlicher Angsthase, doch wenn er mit seinen Saufkumpanen zusammensitzt, macht er sich ziemlich wichtig.

① Lies, was er erzählt.

„Kennt ihr das Schloss Siebenberg dort oben am Berg? Da lebt doch die alte, reiche Gräfin mit ihrem kleinen Schoßhund. Stellt euch vor, da bin ich gestern eingebrochen. Und was glaubt ihr, was mir da alles passiert ist ...“

Auf einmal stehen zwei Wachen im Gang. Sie tragen große Schwerter.

Plötzlich kommt ein haariges Ungeheuer auf mich zu. Es klappert mit den Zähnen.

Dann steht eine Gestalt vor mir, riesengroß und mit blutunterlaufenen Augen.

② Erzähle die Lügengeschichte weiter. Übertreibe dabei total.

Download zur Ansicht

Lösungen

Die Erlebniserzählung: Einleitung (Lösung für S. 4 und 5)

- ① 1. Einleitung: Die Geschichte beginnt mit dem Ende.
2. Einleitung: Die Geschichte beginnt mit einem Sprung in die Mitte.
3. Einleitung: Die Geschichte wird der Reihe nach erzählt.

Die Erlebniserzählung: Hauptteil (Lösung für S. 7)

- ① kurze Sätze, Gefühle, wörtliche Rede

Die Reizwortgeschichte (Lösung für S. 14)

- ① Abend – Glas – Schritte

**Download
zur Ansicht**